

Möbel

Möbel

Möbel

Möbel

Zum bevorstehenden Umzuge treffen bei mir ein:
ca. 600 Bettstellen,
ca. 550 Schränke
u. Vertikows,
ca 260 Stück
Kinder- u. Sportwagen.

Auf Abzahlung!
L. Eichmann
anerkannt ältestes u. grösstes Waren- u. Möbel-Haus in Halle a. S.
nur 51 Grosse Ulrichstrasse 51.
Eingang Schulstrasse. 6 Läden in den Kaiserstätten.

ca. 1700 Stück
Anzüge und Paletots
verkaufe ich schon mit
3 bis 5 Mark Anzahlung.
Wöchentliche Abzahlung
1 Mk.

Möbel

Möbel

Möbel

Möbel

Kleine Chronik.

* **Rigoletto**, 17. März. (Familienbrenn.) Wegen einer bevorstehenden Zwangsvollstreckung hat die 41jährige Schuhmodistin Anna Tups hier in der Nacht ihren jüngsten gleichaltrigen Knaben getötet und sich dann selbst entleert. Das Ehepaar war aus Witten (Schlesien) vor Jahresfrist nach hier gekommen, nachdem es in der Heimat den Zusammenbruch seines Vermögens zu beklagen hatte. Das dem Ehepaar gehörige Grundstück wurde zur Verpfändung der Gläubiger freiwillig meist unter dem Wert verkauft, es verblieb jedoch eine Schuld von 200 Mk. Dieser Meldebetrug wurde jetzt eingeklagt. Ziemlich in der Sache fand am Freitag vor dem Amtsgericht in Witten an. Die Frau, die durch alle diese Vorgänge lediglich schwer erschüttert war, fürchtete, daß nach dem Ziemlich folgende Zwangsvollstreckung eintreten werde, so daß sie ohne Möbel und sonstige Einrichtung mit Mann und Kindern mittellos hinfahren würde. Das Familienleben war ein sehr gutes. Als der Gemann in der Nacht durch ein Fenster gestiegen wurde, lag er, daß sich die Frau mit einem Messer, tief in den Hals einschneidenden Wunden erdolcht hatte. Sie atmete noch, lag aber erloschen im Sterben. Dem kleinen Otto war der Hals mittels eines Tuches eng zusammengeknüpft worden, sein Körper war bereits erloschen.

* **Wittmer**, 17. März. (Von einem Eisenbahnzuge überfahren.) Von dem Rauenburger Wittmer wurde gestern nachmittags in der Nähe der Station zwischen Witten und Bornstedt der Landwirt Raumann mit seinem Gefährt überfahren und getötet. Die Schiene läuft dort neben der Eisenbahn her. Vor dem heranrollenden Zuge konnten die Pferde nicht mehr von dem Zuge entfernt und getötet. Der Wagen wurde zertrümmert. Raumann wurde in das Wittmer Krankenhaus gebracht, wo er seinen Verletzungen erlag.

* **Chemnitz**, 17. März. (Abhebung eines Ordens.) Ein liegender Polsterkredit, der sich seit 40 Jahren in Staatsdiene befindet und demnach in den nächsten Tagen seinen Ruhestand zu betreten gedenkt, war neulich vom König das Ritterkreuz 2. Klasse des Albrechtsordens verliehen worden. Dieser Tage sollte dem Beamten in dem betreffenden Hofamtgebäude vor dem verarmten Beamten und Unterbeamten der Orden überreicht werden. Er weigerte sich jedoch entschieden, die Auszeichnung anzunehmen, und gab als Grund für die Ablehnung an, daß er dem Orden viele Jahre hindurch treue Dienste geleistet habe, daß er aber auch dafür bezahlt worden sei; eine Auszeichnung nehme er nicht an. Alle späteren Versuche, ihn von dieser Ansicht abzubringen, sind gescheitert.

* **Wien**, 17. März. (Zwei Studenten verbrannt.) Der Serientragmann getrieben haben, wie schon früher gemeldet, in ihrer Wohnung zwei Schüler des Schulhaus, die im 5. Stockwerk lebenden Studierenden des Maschinenbauers Müller aus Celle und Siegel aus Gletina

bei Quercourt. Die Mitbewohner des betreffenden Hauses lagen am Morgen aus dem oberen Zimmer der Studenten hatten Rauch aufsteigen, auch machte sich im ganzen Hause ein intensiver Brandgeruch bemerkbar. Infolge dessen wurde sofort die Feuerwehr requiriert. Nachdem die Zimmer gemächlich ausgebrochen, fanden die Feuerwehler beide Wohnzimmer in Brand; die Betten, Polstermöbel, Gardinen und Portieren waren zum Teil schon den Flammen zum Opfer gefallen. Bei den Wohnungsinhabern wurde Müller bereits tot, Siegel hingegen mit schweren Brandwunden bekräftigt in ihren Betten aufgefunden. Siegel wurde sofort nach dem Krankenhaus gebracht, wo er bald darauf verstarb, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben. Es kann mithin niemand Aufschluß geben, wie das Unglück entstanden ist. Es wird allgemein angenommen, daß vermutlich einer der Studenten, im Bette liegend, die Petroleumlampe umgeworfen hat, wodurch das brennende Öl mit rascher Schnelligkeit beide Zimmer in Brand gesetzt hat.

* **Wien**, 17. März. (Zu Tode geführt.) Ein Dienstmädchen, dessen Verstand ausgezogen war, verstarb gestern in der Wohnung, veranlaßt durch den Schicksal zur Eingangsseite mitschleichen. Während nun die Wiederkehr der Herrschaft abgewartet, verstarb das Mädchen, über das Glasdach des Todes in der Wohnung zu gelangen, brach dabei aber durch die Scheibe und fiel aus einer Höhe von etwa 20 m in die Tiefe. Erst am anderen Morgen fand man die tödlich Verletzte im Kopenhagener, wo sie sich, da niemand ihr Schicksal gekannt, gefunden hatte.

* **Wien**, 17. März. (Eröffnung der Automobilausstellung.) Die fünfte internationale Automobilausstellung ist hier gestern durch Erzherzog Franz Ferdinand eröffnet worden. Die Ausstellung bezieht sich international, enthält aber fast ausschließlich Produkte der österreichischen Automobilmotoren. Von Österreich sind hier nur von sechs verschiedenen Firmen behelgt worden. In erster Reihe steht die Neue Automobilmotoren-Gesellschaft in Berlin mit vier Wagen und einem großen Transportwagen. Gens, Mannheim, hat acht Wagen ausgestellt. Die Redaroliner Fahrradwerke und die Charlottenburger Progress-Fabrik haben Motorwagen anderer neuester Konstruktion, die Deutsche Automobil-Fabrik (Gina Hering und Richard) mehrere große Wagen ausgestellt. Die Berliner Motorenfabrik Tempelhof bringt einen Omnibus für sechs Personen sowie kleinere und größere Selbstfahrer und Dreifelder.

* **Montecarlo**, 17. März. (Ein Fußtritt Mascagnis.) Eine heftige Szene spielte sich hier Tags im Theater zu Montecarlo bei einer Probe zu Mascagnis neuer Oper „Amica“ ab. Mascagnis lag als Dirigent des Orchesters vor der Bühne und geriet von einigen Kapellmeisterlich aus mit dem Baritonisten Quatini in Streit. Es folgte scharfe Worte, und als Herr Quatini eine beleidigende Bemerkung tat, flüchtete Mascagnis wie ein Schakal vor der Bühne und verlegte den Fingersmann vorübergehend einen Partitur. Es entspann sich dann eine heftige Prügelei, und man hatte Mühe, die beiden Parteien zu trennen. Quatini eilte zum Hof und erhob die Verleumdungslage gegen Mascagnis.

* **Philippeville** (Algerien), 17. März. (Eine verlorene Frau.) (Eine verlorene Frau.) Zu einer hier erfolgten Sitzung findet sich folgende Einzelheiten: „Der E. berichtet sich hiermit das Publikum davon in Kenntnis zu setzen, daß er, da er keine bedeutenden Schäden von Schäden und Totenkörpern nicht auf einmal loswerden konnte, sich gezwungen sieht, die einzige bei Kaiser Weidenerabteilung zum Verkauf zu stellen.“ „Wer wird einer solchen Werbung, sich billig begeben zu lassen, wobei ich Ihnen?

* **Retzow**, 17. März. (Hieserhotel.) Der bekannte Millionär John Jakob Retzow, der im Jahre in St. Regis-Hotel an der 5. Avenue das famose „Stein für Millionen“ errichtete, wo die Zimmer und Dinerpreise von 20 Mk. anwärtig sind, und in Retzow-Hotel wieder mit einem neuen Hotelbau vorgehen. Benutzt durch den phänomenalen Erfolg, den das erst letzte Herbst am Times Square errichtete Retzow-Hotel anwärtig, hat er in diesem nächster Nachbarstadt einen ganzen Häuserblock, der ihm bereits gehört, dazu bestimmt, in ein neues Brad-Hotel vom Umfang des Waldorf-Astoria umzuwandeln zu werden. Jedem, der hierher auf die Einrichtungsarbeiten des Retzow-Hotel nach verschiedenen Richtungen noch überboten werden. Herr Retzow will übrigens seine zweite Waise seines St. Regis, sondern ein mehr dem Wohlwollen des Mittelstandes entsprechendes Wohnhaus errichten.

Kinder rchitische, skrophulöse in der Entwicklung zurückgeblieben, machen sehr viel mit den Eltern große Sorgen, da alle Bemühungen zur Befähigung dieser Ernährungsstörungen ohne Erfolg bleiben. Hierdurch haben nun ergebene Versuche in Kinderhospitälern und von erfahrenen Kinderärzten mit einer neuen von Dr. med. W. Seim eingeführten Emulsion (Eiweiß-Eisen-Komposition, „Liozon“ genannt, hergestellt, die zu den beschriebenen Resultaten führen. Nach ganz kurzer Zeit des täglichen Gebrauchs von Liozon hob sich der Appetit, der Ernährungszustand und das Körpergewicht richtig, das bleiche Aussehen schwand und die bisher kranken Kinder wurden munter und fröhlich. Da das Liozon, das in Apotheken und Drogeriehandlungen erhältlich ist und auf ca. 14 Tage ausreicht, nur drei Mark kostet, so können alle Eltern der kleinen die Wohlthaten dieses reinen, wissenschaftlich gepriiften und bestens empfohlenen Mittels anwenden lassen.

Für Haushalte, Küche ist die condensierte
Alpenmilch Nestle
unverderblich, säuert nicht, stets gebrauchsfertig als
Sahne, Kaffee & Tee, als Milch f. Kakao, Chokol. & Speisen.

Beachten Sie Alex Michel's unübertroffene Serien-Verkäufe!!!

Konfirmanden-Anzüge!

Serie I	Konfirm.-Anzug in schwarz oder blau Gehoi	7 20 Mk. Netto.
Serie II	Konfirm.-Anzug in schwarz oder blau Gehoi, gute Verarbeitung	10 80 Mk. Netto.
Serie III	Konfirm.-Anzug in schwarz oder blau, gute Verarb.	14 40 Mk. Netto.
Serie IV	Konfirm.-Anzug in schwarz, Kamm- garn od. Gelei, eleg. Verarb.	18 00 Mk. Netto.

Jünglings-Anzüge!

Serie I	Jünglings-Anzug moderne englische Muster	4 75 Mk. Netto.
Serie II	Jünglings-Anzug haltbare Stoffe, elegante neue Muster	6 75 Mk. Netto.
Serie III	Jünglings-Anzug elegante Verarbeitung, sehr haltbare Stoffe, moderne Muster	9 00 Mk. Netto.
Serie IV	Jüngl.-Anzug eleg. Stoffe, tadellose Verarb. u. Zutaten	13 05 Mk. Netto.

Preise
ohne
Konkurrenz!



Halle a. S. **Alex Michel** Halle a. S.

Verkauf nur Kleinschmieden 1.

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V	Serie VI	Serie VII	Serie VIII
9 ⁹⁰ M. netto	13 ⁹⁵ M. netto	15 ³⁰ M. netto	17 ¹⁰ M. netto	18 ⁹⁰ M. netto	20 ⁷⁰ M. netto	26 ⁵⁰ M. netto	24 ³⁰ M. netto

Maler- u. Lackierer-Innung

Halle a. S.

Sämtliche bei Innungs-Mitgliedern beschäftigten Maler- und Lackierer-Gehilfen

werden hiermit zu Montag d. 20. d. Mts., abends 8 Uhr, zum Zweite Erwählung von Kommissionen nach Dietrich's Bier-Palast, Große Steinstraße 24, I., eingeladen.

Ortskrankenkasse für das Schuhmachergewerbe

zu Halle a. S.

Montag den 27. März 1905, abends 8 1/2 Uhr

Ordentliche General-Verammlung

im Gasthof zu den Drei Königen, Alt. Klausstr. 7.

Tagesordnung: 1. Bericht der Revision, betr. die Jahresrechnung 1904 und Entlastung des Revidenten. 2. Bericht des Revidenten über die Kassenverhältnisse. 3. Antrag des Kollegen Einsp. 4. Geschäftliches. Anträge und sonstige Bescheidene sind bis 25. März an den Vorsitzenden Hr. W. W. S. zu überreichen. 5. Geschäftliche Angelegenheiten. 6. Besondere Beschlüsse. 7. Neuwahl der Mitglieder. 8. Sonstiges. Der Vorstand.

Ortskrankenkasse für das Schneidergewerbe.

zu Halle a. S.

Montag den 27. März, abends 8 1/2 Uhr

Generalversammlung.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht. 2. Bericht der Rechnungsprüfungs-Kommission. 3. Wahl eines Arbeitgebers. 4. Antrag auf Anstellung des Herrn Dr. Sem in als Spezialarzt. 5. Änderung des § 49. 6. Verschiedenes. Der Vorstand.

Staat. Pensionsversicherung der Privatbeamten.

Dienstag den 21. März 1905, abends 9 Uhr, im großen Saale des „Wintergartens“

Öffentliche Privatbeamten-Verammlung.

Tages-Ordnung: Erfolge und Aufgaben der Bewegung für staatliche Pensionsversicherung der Privatangestellten. Referent: Herr Dr. Heinz Potthoff-Charlottenburg, Mitglied des Reichstages. Nach dem Vortrage: Diskussion.

In dieser Versammlung werden vor alle Privatbeamten, aus auch die Herren Beamten, welche ein und bitten im Interesse der großen Bedeutung, die die zu erwerbende Versicherung für die Zukunft des Privatbeamtenstandes hat, um zahlreicheren Besuch.

Die Vereinigung für Pensionsversicherung der Privatbeamten auf staatlicher Grundlage zu Halle a. S. und Umgehung.

Bilanz

des Allgemeinen Konsum-Vereins zu Nietleben, C. G. m. b. H.

für das Geschäftsjahr 1904 (vom 1. Januar bis 31. Dezember).

aktiva	RL	passiva	RL
1. An Krediten-Konto nach Abschreibung	2674,51	1. Per Mitglieder-Anteil-Konto	6300,00
2. „ Sarenvorräten am 31. 12. 04	9029,78	2. „ Reservefonds-Konto	3316,03
3. „ Scheckfonds-Konto	1800,00	3. „ Kautions-Konto	1500,—
4. „ Pacht-Konto	1000,—	4. „ Dispositionsfonds-Konto	774,—
5. „ Debitoren-Konto	491,25	5. „ Rücklagen-Konto	650,—
6. „ Kassa-Konto	192,10	6. „ Forderung-Konto	137,05
7. „ Warenverkauf-Geschäft	592,53	7. „ Neuzugewinn	20214,50
8. „ Mietvorrat f. d. Wädern	774,80		
9. „ Forderung-Konto	137,05		
	32892,02		32892,02

Am 1. Januar 1904 waren vorhanden 411 Mitglieder
Neu zugeworben sind 437 Mitglieder.
Es schieden aus freiwillig durch Tod und Bezugs 163

Nicht bezahlt am Schlusse des Jahres 274 Mitglieder.
Das Geschäftsguthaben der Mitglieder betrug am 1. Januar 1904 . . . 6.300,00 RL
„ „ „ 31. Dezember 1904 . . . 6.300,00 RL
Dennoch mehr am Schlusse des Jahres . . . 303,50 RL
Die Gesamtsumme der Mitglieder betrug am 1. Januar 1904 . . . 11.225,—
„ „ 31. Dezember 1904 . . . 11.875,—
Dennoch mehr am 31. Dezember 1904 . . . 650,— RL
Nietleben, im März 1905.

Allgemeiner Konsum-Verein zu Nietleben, C. G. m. b. H.

Der Vorstand.

Franz Engelhardt, Hermann Kohlmann, Wilhelm Faust.

Schulturner und Schultaschen

in wirklich guter Sattlerarbeit,

Reisekoffer, Reisetaschen,

Reisekörbe, gefüttert und auch bezogen.

Koffer für Gesellen und Lehrlinge,

Falten-Koffer, Rucksäcke, Reiseriemens, Hosenträger,

Brieftaschen, Mappen, Zigaretten-Etuis, prima Leder-Portemonnaies in wirklich solider Ware,

sowie wirklich gute Markttaschen

empfehlen zu massigen Preisen

Albert Herrmann Nachf.,

Paul Goldner, Sattlermeister,

67 oben d. Leipzigerstrasse 67.

Reparaturen aller Art schnellstens.

Schrebergärten,

Gartenfreunden werden die neuen

Südseite der inneren Politzscherstrasse, hierdurch in empfehlende Erinnerung gebracht. Dieselben haben schon nach kaum einjährigem Bestehen infolge ihrer guten und praktischen Einrichtung eine stattliche Pächterzahl aufzuweisen. — Auskunft erteilt jeder Pächter, sowie

Lange, Südstrasse 59, I.

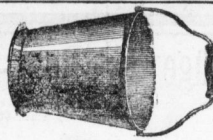
!Günstigste Pachtbedingung!

Pfannkuchen, gebackte a Duzend 50 Pfg.

Mürbteig-Kreppel ungebackte a Duzend 25 Pfg.

— täglich frisch —

empfiehlt **F. Kern, Gr. Steinstr. 39.**



Wegen bevorstehender grosser Räumungsverkauf

Leipzigerstr. am Turm. ZU fabelhaft billigen Preisen.

Burghardt & Becher, Geschäftshaus großes Spital-Gräßl.

Geschäftsverlegung

Kauf unsere Schaufenster manfen wie besonders ansehnlich.



Sie schmecken auch!

Es gibt eine Menge Nährpräparate, aber schmecken sie? Riquets Lecithin-Eiweiss-Kakao und Schokolade schmecken auch und das ist die Hauptsache, denn was schmeckt, das bekommt auch. Versuchen Sie 1/4 Pfund-Paket Eiweiss-Kakao zu 70 Pfg. oder 1 Tafel Eiweiss-Schokolade zu 25 u. 50 Pfg. Sie werden diese köstliche Nahrung nicht mehr missen wollen! Überall zu haben!

Julius Meyer Nachf.,

A. Herrmann, Uhrmacher, Brüderstr. 16, am Markt.

Das schönste und einen dauernden Wert behaltende Konfirmationsgeschenk ist eine richtig gehende Taschenuhr. In meinem Lager entomene Uhren zeichnen sich durch solide Werke mit kräftigen Gehäusen aus. Für jedes Stück gewissenhafte Garantie. Besichtigen Sie gef. meine Schaufenster.

Emma Kronefeld,

Steinweg 2. Modes Steinweg 2.

Zur beginnenden Frühjahrs- und Sommer-Saison erlaube ich mir, die geehrten Damen zur Besichtigung meiner Original-Modelle einzuladen, sowie auf den Eingang aller Saison-Neuheiten ergebenst aufmerksam zu machen. Strohhüte werden zum Waschen und Umpressen angenommen.

Tapeten.

Meine neuen Musterkarten für das Jahr 1905 sind in wieder bedeutend vermehrter Auflage zur Ausgabe fertig. Infolge der überwiegend grossen Auswahl erstklassiger Neuheiten werden die Restbestände aus verlossener Saison zu ausserordentlich billigen Preisen geräumt.

G. Fraendorf,

Fernsprecher 2341. Schulstrasse 34. Rester: Pöschel bis 30 Rollen zu jedem Preise.

Total-Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines zweiten Geschäfts verkaufe sämtliche Porzellan-, Glas-, Kurz-, Leder- und Spielwaren, Puppen, Lampen, Kunst- und Luxusgegenstände zum und unterm Selbstkostenpreis.

Albert Liebrecht, Gönern a. S.

47241 Lose mit 47241 Gewinnen

gelangen in der in ganz Deutschland gesetzlich erlaubten Verlosung mit 40000 Gewinnern von

Mk. 510.000, 300.000, 180.000, 120.000, 80.000, 75.000, 2 a 48.000, 2 a 45.000, im barren Gelde innerhalb eines Tages zur Verfügung. Nächste Ziehung am 31. März. Monat. Beitrag je nach Höhe der Beteiligung 1/4 RL 2.50, 1/2 RL 5.00, 1 RL 10.00. Prospekte gratis!!! Jedes Los ein Gewinner!!!

Gustav Goldschmidt, Bantgehaß, Lübeck.

Bauterrain.

Grundstücke in beliebiger Grösse für Wohnhäuser und industrielle Anlagen, auf Wunsch mit Bahnanschluss an den Rangierbahnhof Halle S., preiswert zu verkaufen. Anfragen an unsere Verwalter, Herrn Rudolph, Bismarckstrasse 10. Halle'sche Bahn- u. Terraingesellschaft.

Vertical text on the left margin, partially cut off.

Neuheiten
für das Frühjahr!
Grosse Auswahl. Unvergleichlich billige Preise.

Jackett-Anzüge

aus Cheviot, Kammgarn sowie in neuen effektvollen Mustern.

Rock-Anzüge

in Gehrock- und Jackettform aus Kammgarn sowie feinen Cheviots und Tuchen.

Paletots u. Ulsters

auch m. Raglanfaschen in glatt u. rauh. Stoffen in dunklen und feinen Mode-Farben, auch in matten Karos und Streifen.

Pelerinen, Havelocks, Joppen

in wasserleichten Loden und modernen Fantasiestoffen.

Beinkleider und Fantasie-Westen

in nur geschmackvollen Mustern in jeder Preislage.

Konfirmanden-Anzüge

von 10 Mark an.

Elegante moderne Ausführung.

Der Abteilung für

Bester Ersatz für Massarbeit.

Vorzüge:

Elegante moderne Ausführung.
Tadelloser Sitz.
Selbst in den niedrigsten Preislagen ist auf Haltbarkeit und solide Verarbeitung Wert gelegt.

Knaben-Konfektion

Anfertigung nach Mass.

habe ich meine besondere Aufmerksamkeit geschenkt und biete ich in bezug auf Preiswürdigkeit, Gediegenheit der Stoffe und Auswahl in nur modernen, geschmackvollen Façons Ausserordentliches. Umtausch jederzeit bereitwilligst.

Grosse Preiswürdigkeit.

Garantie für vorzügl. Sitz.

Alle von mir geführten Artikel sind von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung selbst für schlanke und korpulente Figuren in jeder Grösse vorrätig.

Hermann Bauchwitz,

Gegründet 1859.

4 Markt 4 Halle a. S. 4 Markt 4

Fernruf 2238.

Stadtheater in Halle a. S.

Direktion: M. Richards.
Sonntag den 19. März 1905.
Nachmittags:
88. Fremden-Vorstellung zu erniedrigten Preisen.
Anfang 3 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Die Räuber.

Schauspiel in 5 Akten v. Friedrich v. Schiller.
Regie: Oberregisseur Carl Schöling.
Personen:
Marzimaria, regierender Graf
von Moor
Karl (seine Söhne)
Kranz
Amalia, seine Nichte
Epaigebirg
Schweizer
Weller
Grimm
Schürste
Wegmann
Schwarz
Kofinsky, ein junger böhmischer Edelmann
Germann, Kavalier eines
Hut
Damiel, ein alter Diener
Räuber, Wolf.
Der der Handlung ist Deutschland.
Die Zeit ungefähr 2 Jahre.
Nach dem 2. Akt längere Pause.

178. Vorstellung im Abonnement. 2. Viertel.
Samenarten ungültig.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Der Trompeter von Säckingen.

Romanische Oper in 3 Akten nach einem
Dramat von Rudolf Kuntze.
Musik von Viktor Regler.
Regie: Theo Rosen.
Dirigent: Eugen Gottlieb.
Personen des Vorpiels:
Werner Kirchhofer, stud. jur. W. Soomer.
Gumbold, Landbesitzer, Trompeter und Arbeiter. Alf. Kumann.
Der Hauptmissetäter der
Sackingen von der Pfalz Rob. Wächter.
Der Revisor magnificus der
Schlesinger Universität Alf. Alexander.
Ein Student Alf. Kumann.
Landbesitzer und Arbeiter, Studenten, Bediente
und Kellerknechte.
Der der Handlung: Der Schlosshof zu
Säckingen.
Zeit: Während des 30jährigen Krieges.
Personen des Stückes:
Der Freiherr von Sackingen Alf. Rabot.
Maria, dessen Tochter Eva Walter.
Der Graf von Säckingen Theo Rosen.
Derjenige gefangen. Maria Ulrich.
Der Freiherr Sackingen Maria Ulrich.
Damiel, des Grafen Sohn
aus gezierter Ehe Rob. Wächter.
Werner Kirchhofer Alf. Soomer.
Comadin Alf. Kumann.
Ein Diener des Freiherrn Alf. Kumann.
Ein Kellerknecht Alf. Kumann.
Ein Herold Alf. Kumann.

Bürger und Bürgerinnen von Säckingen.
Damenreiter Frauen. Wolf, Schulpingel,
Boden und Knecht. Bürgermeister und
Rathsherren von Säckingen. Bärli, Leibschiffen
u. Uebelmann des Hochlichts, Landbesitzer.
Gefolge des Grafen Säckingen.
Der der Handlung: In und um Säckingen.
Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1650.

178. Vorstellung im Abonnement. 2. Viertel.
Samenarten ungültig.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Das alte Städtchen.

Schauspiel in 3 Akten v. Alexander von Drey.
Regie: Theo Rosen.
Dirigent: Eugen Gottlieb.
Personen:
Graf von Säckingen Rob. Wächter.
Maria, dessen Tochter Eva Walter.
Der Graf von Säckingen Theo Rosen.
Derjenige gefangen. Maria Ulrich.
Der Freiherr Sackingen Maria Ulrich.
Damiel, des Grafen Sohn
aus gezierter Ehe Rob. Wächter.
Werner Kirchhofer Alf. Soomer.
Comadin Alf. Kumann.
Ein Diener des Freiherrn Alf. Kumann.
Ein Kellerknecht Alf. Kumann.
Ein Herold Alf. Kumann.
Bürgermeister und Bürgerinnen von Säckingen.
Damenreiter Frauen. Wolf, Schulpingel,
Boden und Knecht. Bürgermeister und
Rathsherren von Säckingen. Bärli, Leibschiffen
u. Uebelmann des Hochlichts, Landbesitzer.
Gefolge des Grafen Säckingen.
Der der Handlung: In und um Säckingen.
Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1650.

Maifest.

arrangiert von der Ballettmeisterin Adele
Stahlberg-Wielf.
König Mai Alf. Rabot.
Deinz Waldmeister Eva Walter.
Prinzessin Mai Adele Stahlberg-Wielf.
Festlichkeitsboten: 2. Sackingen, 3. Sackingen,
Heuer, 4. Dorothea, 5. Dorothea und
Corps de ballet mit Elezen.
Nach dem 1. Akt längere Pause.

Montag den 20. März 1905.
179. Vorstellung im Abonnement. 3. Viertel.
Samenarten ungültig.

Das süsse Mädel.

Operette in 3 Akten v. Alexander von Drey
und Leo Stein.
Musik von Heinrich Reinhard.
Regie: Fritz Berend.
Dirigent: B. Strauchmann.
Personen:
Graf Balduin Liebenburg Fritz Berend.
Fritz, dessen Nichte Alice v. Berr.
Graf Hans Liebenburg, sein
Neffe Fritz Stralicki.
Lola Winter Rob. Wächter.
Norian Friedig, Maler Rob. Wächter.
Fritz Stralicki, Maler Rob. Wächter.
Prof. Hermann, Leiter des
Grafen Liebenburg, Grafen
Anatole (Malin), Fremde Fritz Stralicki.
Mar (des Hans) des Hans
Fritz Stralicki.
Bertha Fritz Stralicki.
Milly (Robelle) Fritz Stralicki.
Klapper, Diener des Grafen
Liebenburg Georg Jung.
Graf Hans, Maler, Robelle, Fritz Stralicki, Diener.
Zeit: Gegenwart.

Der der Handlung: 1. Akt bei Graf Hans
in Wien. 2. und 3. Akt auf dem Gute
des Grafen Liebenburg in Ober-Ostreich.
* * * Lola Winter ist ein Weibchen a. G.
Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pause.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mautner.
Sonntag 4 Uhr nachm. Volks-Vorstellung.
60, 40, 20 Pf. Markomanen.
Abend 8 Uhr: Schauspiel des Kgl. Kreis-
Schauspielers Arthur Vollmer
vom Kgl. Schauspielhaus in Berlin.
Wohlthätige Frauen.
Montag: Das Alte stürzt. — Logik des
Herzogs — Tagesdrama.
Personen:
Graf Hans Liebenburg Fritz Stralicki.
Fritz, dessen Nichte Alice v. Berr.
Graf Hans Liebenburg, sein
Neffe Fritz Stralicki.
Lola Winter Rob. Wächter.
Norian Friedig, Maler Rob. Wächter.
Fritz Stralicki, Maler Rob. Wächter.
Prof. Hermann, Leiter des
Grafen Liebenburg, Grafen
Anatole (Malin), Fremde Fritz Stralicki.
Mar (des Hans) des Hans
Fritz Stralicki.
Bertha Fritz Stralicki.
Milly (Robelle) Fritz Stralicki.
Klapper, Diener des Grafen
Liebenburg Georg Jung.
Graf Hans, Maler, Robelle, Fritz Stralicki, Diener.
Zeit: Gegenwart.

Panorama.

Gr. Ulrichstr. 6, 1.
Seipzigerstr. 88, 1.
Nordland-Reise.
Moselthal.

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag den 19. März, nachmittags 3 1/2 Uhr
Grosses Militär-Koncert (Streichmusik),
ausgeführt vom Trompeter-Korps des Mansfelder Feld-
Artillerie-Regts. Nr. 75.
Eintritt 35 Pf. — Pollepartout haben Gültigkeit.
F. Winkler.

Wintergarten.

Sonntag den 19. März, abends 8 Uhr
Gr. Extra-Militär-Koncert (Streichmusik),
ausgeführt vom Trompeter-Korps des Mansfelder Feld-
Artillerie-Regts. Nr. 75.
Eintritt 35 Pf. — Pollepartout haben Gültigkeit.
F. Winkler.

Bier-Palast.

Grosze Steinstrasse.
Urfilede humoristische Konzerte
der
Medlenburger Bauern-Kapelle.
Dir.: W. Wiegmann.
Anfang 7 Uhr.

Gratis
erhält jeder
1 Krawattennadel
oder
1 Brosche
mit seinem eignen Bild, der sich von heute
bis zum
31. März d. J. inkl.
eine Aufnahme in unserem Atelier bestellt,
Glanzbilder:

12 Visites	1.90
12 Cabinets	4.90
Mattbilder:	
12 Visites	4.00
12 Cabinets	8.00

Photographisches Atelier
Samson & Co.,
Halle a. S.,
Poststrasse 9/10, vis-à-vis dem
Kaiserkonkmal.

Café Ellemann,
an der Döllner Heide,
Restaurant und
Konditorei,
Freundliche Lokalitäten.
Vorzügliche Getränke
u. Gebäcke.

Zum Stadtwappen,
Nicolaistraße 12,
Sonntag und Sonntag
Bockbierfest,
verbunden mit Rappen-Schuss.
Jeder Golt erhält beim 11. Glas Bier
ein Stück Speckchen gratis.
Ergeben!
Franz Thieme.

Jeden
Donnerstag
Gr. Schlachtfest.
Bernh. Bergis, Tomplatz 10.
Jugendlicher 1883.
Feinste Bot., Leber u. Schmalzknödel
a. Bräu nur 9 Pf.

Für Gartenbesitzer!
In großen Mengen praktische
Rosen,
Johannisbeeren,
Stachelbeeren,
Himbeeren,
Sämere u. Sträucher, Coniferen (Kannen)
officiell sehr billig
G. Kenneberg,
Sandbüchsenmacher, Charlottenstr. 7.
NB. Alle nächtlichen Arbeiten werden
sehr sorgfältig und prompt
ausgeführt.
D. O.

Transportable Akkumulatoren
sowie Taschenlampen mit
Akkumulatoren werden alle Tage
gut gefunden bei
Rieb. Kötcher, Sternstr. 11

Gartenarbeiten jeder Art über n. führt
aus
W. Wölfe, Zwillstr. 5.
Rest. „Franziskanerhalle“, Grosze Märker-
strasse,
Besitzer: Willh. Berger.
Grosser Mittagstisch für 60 Pfg., Diner —,75 u. 1 Mk.
Abend-Speisenkarte.

Hirsch-Rücken	75 Pfg.	Wiener Schnitzsal	60 Pfg.
Schnitzel à la Holstein	80	Ungar. Goulasch	60
Kalbssteak mit Champignon	80	Geb. Leber mit Salat	50
Schnitzel mit Spargel	80	Sülz-Koteletts	60
Rossbrätel	60	Beefsteak	60
div. Braten	75	Ragout fin	60
Frikassee	75	Wirschen mit Salat	30

Jeden Abend Fäkelknochen mit Sauerkohl 50 Pfg.
Vorzügliche Biere.
Franziskanerbräu von Otto Gürth 4/10 15 Pfg. Pilsener von Willh.
Rauchhuss 4/10 15 Pfg. Caltbacher Pilsener-Bräu 4/10 20 Pfg.

Bergschenke.
Morgen Sonntag abend 7 Uhr
Ergeben!
Familien-Tanz-Kränzchen.
Robert Richter.

